4001 / CHF 200

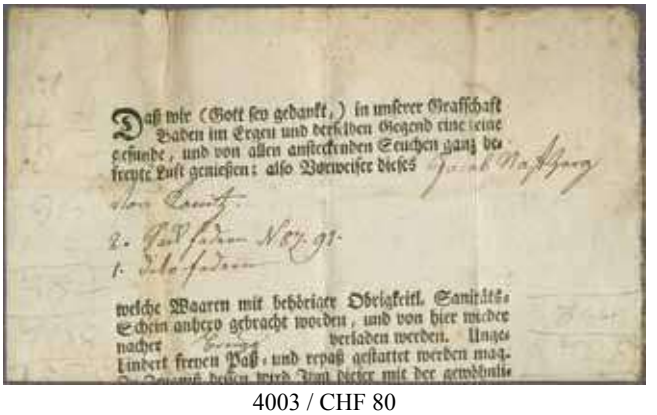
Beat Fischer war der Gründer der Fischer-Post in Bern

4002 / CHF 200

4006 / CHF 200

4007 / CHF 200

4005 / CHF 1'200



4003 / CHF 80

4004 / CHF 500

Samstag 21. November 2015, 10.00 h

Altschweiz

Vorphilatelie und Briefe ohne Marken (siehe auch Lose 5816-5821)

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4001	1688 (2. April): Faltbrief aus Paris adressiert an 'Monsieur Fischer, Seigneur de Richenbac à Berne', taxiert mit '7' sols mit Aktenvermerk der Route über Lyon und Genf, mit kompl. Inhalt als Antwortschreiben betr. einer Anfrage Fischers in Paris an den Französischen Minister und Postpächter François Michel Le Tellier, Marquis de Louvois (1641 -1691), dessen Sekretär den Erhalt des Briefes bestätigt und mitteilt, dass: *'Mssr. de Louvois a esté incomodé et a gardé la chambre pendant quince jours, mesme il a tant d'autres affaires importantes (a faire) .... il partira pour faire une voyage de 18 jours, ... qu'il sera a Besançon ..."*. Bereits im März 1688 hatte Fischer direkt in Paris angeklopft und gelangte mit dem Vorschlag an den Französischen Minister zweimal wöchentlich eine Verbindung von Paris über Djon, Besançon, Neuenburg nach Mailand herzustellen und Briefe innerhalb von nur 8 Tagen zu befördern. Die Französische Verbindung über Lyon und Mont Cenis stand hingegen nur einmal wöchentlich zur Verfügung. Siehe Richard Schaefer: 'Postwesen der alten Eidgenossenschaft' Seite 122ff. *(Photo = 10)*	✉	**200**	*(€ 185)*
4002	1688 (7. April): Faltbrief aus Versailles adressiert an 'Monsieur Beat Fischer, Seigneur de Reichenbac à Berne en Suisse', taxiert mit '7' sols, mit Aktenvermerk der Route über Lyon und Genf, mit kompl. Inhalt betreffend einer Anfrage an den Französischen Minister und Postpächter François Michel Le Tellier, Marquis de Louvois (1641 -1691). Sein Sekretär schreibt: *"Monsieur, J'ay remis aujordhuy un memoire a Monsieur de Louvois contenat en substance vostre propositions ...."* Weiter nimmt er Bezug auf den Brief vom 2. April 1688 (s.oben) betreffend der Absenz und Änderung der Reiseroute von Louvois und schreibt*: "L' on vous envoyera toutes les semaines deux fois les manuscriptes ...."*. Als guter Geschäftsmann liess Fischer nicht locker um doch noch zu einer Verbindung mit Frankreich zu kommen. Siehe Richard Schäfer: 'Postwesen der Alten Eidgenossenschaft' Seite 122ff. *(Photo = 10)*	✉	**200**	*(€ 185)*
4003	1797 (3. Juni): Gedruckter Sanitätsschein der Grafschaft Baden im Ergeu (Aargau) von Zurzach: *"Dass wir (Gott sei gedankt) in unserer Grafschaft Baden im Ergeu und derselben Gegend eine rein gesunde, und von allen ansteckenden Seuchen ganz befreyte Luft geniessen: also Vorweiser dieses (Sanitätsscheins) .... ungehindert freyen Pass gestattet werden mag."* Komplett erhaltenes Dokument, handschriftl. ausgefüllt (Brugg) und datiert, rücks. stark schmutzig mit Bleistift-Kalkulationen aus späterer Zeit, ansonsten gut erhaltenes und seltenes Dokument. *(Photo = 10)*	✉	**80**	*(€ 75)*
4004	1799 (8. April): Luzern, Faltbrief mit Zierkopf (Grünewald Briefkopftyp Nr. 16, Seltenheitsgruppe 9) von Kriegsminister Respond an den Präfekten des Kantons Waldstätte in Schwyz mit vorders. rotem "HELVET. REPUBL. CENTRALPOSTBUREAU" des Zentralpostbüros in Luzern (Winkler 108a / Grünewald 356b), rotem Langstp. "EXTRA:COURIER." (Winkler 116a / Grünewald 364a) und zusätzl. handschr. Vermerk "*par Courier expres*". Enthält den Befehl an den Generalinspektor Landtwing, im Eiltempo mit der 2. Kompanie von Schwyz nach Luzern abzumarschieren. Attraktiver Beleg nach dem Nidwaldner Aufstand. *(Photo = 10)*	✉	**500**	*(€ 460)*
4005	St. Gallen 1817: Faltbriefhülle ohne Inhalt, adressiert nach Aarau mit idealem Abschlag des Schreibschrift-Einzeilers "*Route de Sax*", portofreie Militärsache mit Absendervermerk "*Der Commandant der Comp: Keller*". Ein sehr seltener Postroutenstp., im Handbuch Gasser - Postroutenstp. sind nur vier Abschläge inventarisiert und das vorliegende Stück ist das ansprechendste Gasser 166 = 12 P. *(Photo = 10)*	✉	**1'200**	*(€ 1'105)*
4006	Von Genf nach Boston 1840: Faltbrief aus Genf (10. September), mit 22 Décimes vorbezahlt bis zum amerikanischen Ausschiffungshafen (rücks. handschr. Kalkulation), roter "P.P." und handschr. Vermerk "Baring Brothers Banquiers in London", die als Forwarder handelten. Weitertransport mit Handelsschiff nach Boston und Taxierung mit 2 c. ship letter fee und 8 c. Porto. Einziger bekannter Brief aus der Schweiz in die USA über einen britischen Forwarder, abgebildet und beschrieben in "Auslandspostverkehr 1798 - 1850", S. 249. *(Photo = 10)*	✉	**200**	*(€ 185)*
4007	1840 (8. Dezember): Faltbrief des Landammanns Ignaz Joseph Britschgi (1806-1841) aus Kerns mit rotem Kantonsstp. "OBWALDEN" (Winkler 4146 = 11 Punkte) nach St. Gallen, rücks. verschlossen mit Wachssiegel Britschgis und handschr. Franko "3" Kreuzer sowie Ankunftsstp. vom 12. Dezember 1840. *(Photo = 10)*	✉	**200**	*(€ 185)*

Briefmarken für den Frieden

Der Einlieferer der Sammlung „Seebub“ verbindet die Veräusserung seiner Briefmarken-Sammlung Klassik Schweiz mit der Entscheidung, die erzielten Auktionserlöse in vollem Umfang einer Stiftung zugunsten des Schweizer Kinderdorfes KIRIAT YEARIM in Israel zur Verfügung zu stellen.

Was macht KIRIAT YEARIM?

KIRIAT YEARIM ist ein christlich-jüdisches Gemeinschaftswerk. Es wurde 1951 von Schweizerinnen und Schweizern gegründet und fördert als Schweizer Hilfswerk sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Israel, unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache und Religion. KIRIAT YEARIM engagiert sich für die soziale Integration und Förderung des Dialogs und begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu selbstbewussten Menschen und selbstständigen Mitgliedern der Gesellschaft.

Dabei sind Schule, Bildung und Kultur zentrale Bausteine für eine soziale Integration. KIRIAT YEARIM gibt Kindern die Chance lernen zu können und ermöglicht eine qualifizierte Ausbildung. Dazu kommt eine interreligiöse und internationale Zusammenarbeit, insbesondere durch Projekte der Zusammenarbeit mit der arabischen Bevölkerung in Israel.

Wie hilft KIRIAT YEARIM?

Das Engagement von KIRIAT YEARIM steht auf drei Säulen:

* die Unterstützung des Schweizer Kinderdorfes KIRIAT YEARIM,
* das Angebot von Bildungsprogrammen für die arabische Bevölkerung,
* verschiedene Projekte des Dialogs zwischen den Bevölkerungsgruppen.

Das Schweizer Kinderdorf KIRIAT YEARIM auf den Hügeln Jerusalems betreibt eine Schule und ein Internat. Hier werden 150 Kinder in 6 Klassen ganztägig betreut. Die Schüler des Dorfes gehören zur schwächsten Bevölkerungsgruppe in Israel. Einige stammen aus Haushalten, in denen selbst die grundlegenden materiellen Bedürfnisse nicht erfüllt werden können. Das Kinderdorf bietet den Jugendlichen für drei bis sechs Jahre ein neues Zuhause.
Seit 1969 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem „Trust of Programmes for early Childhood, Family and Community Education“ sowie dessen Leiter Farid Abu Gosh. Der Trust fördert Projekte für die arabische Bevölkerung in Israel, u.a. Kindergärten in Ramle und im Negev, Tageszentren für Mädchen und ein „Mother-to-Mother-Programme“. Diese Programme sorgen dafür, dass Frauen und Jugendliche ihre Zukunft aktiv nach ihren Wünschen gestalten können.
Seit 2001 unterstützt KIRIAT YEARIM ausgewählte Dialogprogramme für einen kulturellen Austausch zwischen der jüdischen und der arabischen Bevölkerung in Schulen. Ziel ist eine friedliche Koexistenz der verschiedenen Kulturen. In Haifa, der grössten ‚mixed city’ Israels werden regelmässig Sommerlager für 6- bis 12-jährige jüdische und arabische Kinder durchgeführt. Diese Sommerlager haben inzwischen Modellcharakter für ganz Israel.

Visionen und Pläne für die Zukunft

KIRIAT YEARIM strebt danach, ein Jugenddorf zu sein, das im Bereich der Betreuung von gefährdeten Jugendlichen in Israel führend ist. Die Zahl geförderter Kinder und Jugendlicher soll weiter steigen. Für ‚Ehemalige’ ist ein ‚Zuhause’ geplant, in das sie nach dem Schulabschluss zurückkehren können. Dieses ‚Zuhause für Ehemalige’ soll einen sicheren Hafen in der Welt und ein warmes Zuhause in ihrer Freizeit während der weiterführenden Ausbildung bieten. Für die Realisierung neuer Lehrpläne ist eine Werkstatt für künstlerische Fachrichtungen vorgesehen. Gleichzeitig ist die Erweiterung der Schreinerei und der Metallbearbeitung geplant.

Anerkennung als gemeinnützige Organisation

KIRIAT YEARIM hat hohe Qualität, Transparenz und Seriosität zu den Leitlinien der Hilfe gemacht. Die Jahresrechnung wird zweifach revidiert und erfüllt die Qualitätsanforderungen der in der Schweiz offiziell anerkannten Zertifizierungsstelle (ZEWO). Wichtig für die Auswahl der geförderten Projekte sind Nachhaltigkeit und Wirksamkeit. Das Projektcontrolling erfolgt aus der Schweiz. Der Verein ‚KIRIAT YEARIM – Schweizer Kinderdorf in Israel’ verfügt über 14 Regionalkomitees in der Schweiz mit 120 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Weitere Informationen:

KIRIAT YEARIM Zentralsekretariat
Dufourstrasse 116, Postfach, CH-8034 Zürich
Geschäftsführerin: Annemarie Eskenazi
Telefon: +41 (0)44 383 07 33
Telefax: +41 (0)44 383 02 45
E-mail: office@kiriat-yearim.ch
Internet: www.kiriat-yearim.ch

Von der ZEWO als gemeinnützige Organisation anerkannt

KIRIAT YEARIM

Die Grand Prix International Sammlung "Seebub"

Der Gesamterlös der Lose 4008-4151 aus der Sammlung "Seebub" kommt auf testamentarischen Wunsch des Einlieferers der Stiftung für das Schweizer Kinderdorf KIRIAT YEARIM in Israel zugute (siehe auch Seiten 12 und 13 in diesem Katalog).

Ansicht von Zürich um 1840

4008

4009

4010

4011

Kanton Zürich

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4008	Zürich 4 Type V, farbintensiv mit kräftigen Unterdrucklinien, voll- bis breitrandig (entlang der rechten Randlinie senkr. Falte zur Trennung der Marke), ungest. ohne Gummi. In ungebrauchter Erhaltung eine seltene Marke, bei den ungebrauchten Zürich 4 sind die senkrechten Stücke wesentlich seltener als die waagrechten. Signiert Pfenniger; Atteste Rellstab (1984) und Eichele (2007) SBK = CHF 35'000. *Provenienz: 72. Corinphila Auktion (1985), Los 2904.*	1S	(*)	**6'000**	*(€ 5'520)*
4009	Zürich 4 Type 5 mit Plattenfehler: obere Einfassungslinie des rechten oberen Eckornaments stark eingebuchtet, farbfr. mit deutlichen Unterdrucklinien, allseits gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit Zürcher Rosette auf kl. Briefstück (Marke zur Kontrolle abgelöst und mit Falz zurückgeklebt). Eine fehlerfreie schöne Marke, sign. von der Weid; Attest Eichele (2007) SBK = CHF 27'000. *Provenienz: Ernst Müller in 'Basler Taube' Nr. 5/1928.*	1S.2.05c	△	**5'000**	*(€ 4'600)*
4010	Winterthur, farbfr., regelmässig und sehr gut geschnitten mit Trennungsornamenten an allen Seiten (rücks. meist im rechten Rand kl. helle Stelle), ungebraucht ohne Gummi. Eine seltene Marke in ungebrauchtem Zustand, Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 10'000.	12	(*)	**2'000**	*(€ 1'840)*
4011	Winterthur, farbfr. und allseits breitrandiges waagr. Prachtpaar mit Trennungsornamenten auf allen Seiten, rechte Marke mit Abart: Randlinien in der linken unteren Ecke unterbrochen, je klar, senkr. aufgesetzt und übergehend entw. mit schwarzem P.P. mit nebenges. rotem Aufgabestp. "ZÜRICH 26 DEC 50 VORMITTAG" auf Briefstück. Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 14'000+.	12+ 12.3.01	△	**3'500**	*(€ 3'220)*

Kanton Genf

4012

4014

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4012	Gr. Adler, farbfr. und vollrandig, ideal und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Sign. Fulpius und Schlesinger, Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 2'600.	6	**400**	*(€ 370)*

Genf um 1840

4013

4013	Waadt 4, farbfr. und gut- bis überrandig geschnittenes Prachtstück, klar und übergehend entw. mit Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. Aufgabestp. "GENEVE 30 JANV 51 8½ S." auf vollständigem Faltbrief. Späte Verwendung der Waadt 4, sie konnte zwar bis September 1854 aufgebraucht werden, aus den Jahren 1851 bis 1854 kennt man aber nur zehn Belege; die Gitterraute war nur vom 17.1. bis 8.8.1851 in Gebrauch. Ein aussergewöhnlicher Beleg für höchste Ansprüche, die Corinphila-Registratur kennt nur noch zwei weitere Belege mit der Kombination Waadt 4 und Entwertung mit Gitterraute aus der Fulpius-Sammlung, der andere (Bela Sekula Auktion 1928) ist seit 90 Jahren verschollen. Signiert Reuterskiöld; Fulpius und Moser; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 58'000 / Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = Aufschlag 50% für die Verwendung der Gitterraute. *Provenienz: Sammlung "Bilitio", 86. Corinphila Auktion (1993), Los 94.*	9	✉	**20'000**	*(€ 18'400)*
4014	Waadt 5, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal entw. mit rotem Einkreis-Datumsstp. "GENEVE 23 SEPT. 50" 10 ½ M.". Ein attraktives Stück mit einer seltenen Entwertung. Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 2'500 / Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = 100% Aufschlag für den Datumsstempel.	10		**1'000**	*(€ 920)*

Alfred F. Lichtenstein

4015

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4015	Neuenburg in Mischfrankatur mit Rayon II, Stein B Type 21 l/o, beide Marken farbfr. und breit- bis überrandig geschnitten, sauber und zentr. aufgesetzt entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. schwarzem Einkreiser "GENEVE 28 JUIN 52 ..½ M." auf Briefvorderseite, ehemals versandt im 3. Briefkreis nach Yverdon. Die Neuenburg konnte wie alle anderen Kantonal- und Übergangsmarken bis zum September 1854 für die ganze Schweiz verwendet werden. Ein Luxusstück dieser extrem seltenen Kombination, von der die Corinphila-Registratur nur ein Briefstück und vier Vorderseiten kennt, alle aus der Korrespondenz der Firma Chaponnière in Genf an die Firma Constançon & fils in Yverdon gerichtet, wobei das vorliegende Stück sicherlich das attraktivste ist. Gemeinschaftsattest Hertsch, Rellstab & von der Weid (1990) Schäfer - Schweiz Kantonalmarken = CHF 125'000. *Provenienz: Zentrale für Briefmarken-Projektionsbilder, St. Gallen (1920)* *Sammlung Alfred F. Lichtenstein (1920)* *Katalog der Internaba (1974)* *Sammlung Dale-Lichtenstein* *Rapp Auktion (1998).*	11+ 16/II	(✉)	**25'000**	*(€ 23'000)*

Das Rathaus in Basel

4016

Kanton Basel

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4016	Basler Taube, von der 1. Druckform, Feld 24 mit auffälligem Plattenfehler: Punkt unter 'AS' von 'BASEL', ein attraktives und farbintensives Prachtstück mit stark ausgeprägtem Relief, allseitig weissrandig mit seltenem vollständigem breitem Bogenrand rechts mit typischen Aufnadelungsloch, wie es bei Bogenrandstücken der Bogenposition 24 aus herstellungstechnischen Gründen immer zu finden ist, zart entw. mit dem üblichen roten Zweikreisstp. von Basel. Ein Ausnahmestück für die grosse Kantonalsammlung, sign. Moser; Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 28'000. *Provenienz: 1. Luder-Edelmann/Corinphila Auktion (1925), Los 2665a.*	8	**7'500**	*(€ 6'900)*

Ortspost (1850)

4017

4017	Ortspost Typen 28+29, farbintensives und regelmässig breitrandiges waagr. Paar, je klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem PP des VII. Postkreises. Ein besonders dekoratives Paar, sign. Richter und Pfenniger; Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 5'200.	13/Ia	**1'500**	*(€ 1'380)*

4018

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4018	Ortspost Typen 3+4 im waagr. Paar und Einzelstück Type 24, alle farbfr. und gut- bis breitrandig, je klar und übergehend entw. mit gekreuzt aufgesetzten blauen Strichrauten mit nebenges. blauem "LENZBURG 26/12 50" auf Faltbrief nach Kulm. Eine sehr gute, fehlerfreie Frankatur mit dekorativer und seltener Entwertung, Atteste Cueni (1955) und Rellstab (1988) SBK = CHF 15'000 für einen Dreierstreifen auf Brief. *Provenienz: 77. Corinphila Auktion (1988)* *Sammlung 'Rosenkönigin'; 47. Rölli (2007).*	13/I	✉	**4'000**	*(€ 3'680)*

4019

4019	Ortspost Typen 25-27 im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis breitrandig, Schnittlinien auf allen Seiten der Einheit sichtbar, jede Marke ideal und zentr. entw. mit schwarzem P.P. von St. Gallen (AW 243) mit nebenges. rotem "RAPPERSWYL 11 MAI 51" auf Faltbrief nach Flums. Ein attraktiver Beleg, Attest Eichele (2015) SBK = CHF 15'000. *Provenienz: Marken Müller, Basel (1971).*	13/I	✉	**4'000**	*(€ 3'680)*

4020

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4020	Ortspost mit KE Type 40, breitrandig von der linken unteren Bogenecke (leichter Eckbug oben rechts) zus. mit Ortspost ohne KE Type 11 (rechts unten leicht angeschnitten, zwei kurze Risse links), beide farbfr., ideal und voll aufgesetzt entw. mit blauem FRANCO (AW 421) auf vollständigem Faltbrief (minime Wasserflecken), inwendig datiert "*Glarus am 4 Octob: 1850*" nach Walenstadt mit rücks. grünem Zierkreisstp. "WALLENSTADT 5 OCT. 1850". Der SBK listet nur sechs Briefstücke und Briefe mit dieser Frankatur, Attest von der Weid (1998) SBK = CHF 60'000. *Provenienz: 30. Rölli Auktion (1990).*	13/I+ 13/II	✉ **7'500**	*(€ 6'900)*

4021

4021	Ortspost Typen 13+14 im waagr. Paar, zus. mit Rayon II Stein B Type 32 r/u vom rechten Bogenrand, alle farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD des III. Postkreises auf Umschlag nach Bischofszell mit rücks. Transitstp. Zürich und Frauenfeld sowie rotem Ankunftsstp. "BISCHOFSZELL 12 JUIN 1851". Eine schöne, dekorative und fehlerfreie Frankatur, aus der berühmten "Fräulein Frederike Zellweger, Bischofszell"- Korrespondenz. Attest Zumstein (1989) SBK = CHF 23'000. *Provenienz: 80. Corinphila Auktion (1990).*	13/I+ 16/II	✉ **6'000**	*(€ 5'520)*

4022

4024

4025

4026

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4022	Ortspost Type 29, farbfr. und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar und übergehend entw. mit schwarzem FRANCO von Basel. Atteste von der Weid (1981) und Renggli (1994) SBK = CHF 3'800.	13/II		**850**	*(€ 780)*

4023

Iwan Bally

4023	Ortspost Typen 30-32 im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit (abgelöst und leicht versetzt zurückgeklebt), jede Marke sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Adressteil mit nebenges. rotem "N: Abg.". Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 60'000 für einen Dreierstreifen auf Brief. *Provenienz: Sammlung Iwan Bally (1964)* *Giorgino Auktion (1997).* *Sammlung Rolf Salinger, Heinrich Köhler Auktion (2003)*	13/II	(✉)	**5'000**	*(€ 4'600)*

Poste Locale (1850/51)

4024	Poste Locale Type 2, farbintensiv und allseitig überrandig vom oberen Bogenrand mit allen Trennlinien und Teilen der linken Nachbarmarke, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltener schwarzer Genfer Rosette (AW 3) auf kl. Briefstück. Die Verwendung der schwarzen Rosette vom 1.1. bis 16.1.1851 führte nur zu sehr zarten Abschlägen, so dass sie nach kurzer Zeit durrch die Gitterraute ersetzt wurde. Signiert Zumstein, Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 2'100+.	14/I	△	**800**	*(€ 735)*
4025	Poste Locale Type 2 mit Abart: feiner, sogenannter erster Druck, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück vom oberen Bogenrand, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute von Yverdon (AW 37). Atteste Moser (1963) und Rellstab (1990) SBK = CHF 3'100.	14/I.1.01		**850**	*(€ 780)*
4026	Poste Locale Type 16 in tiefschwarzer Nuance, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Kästchen (AW 271). Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 2'100.	14/Ia		**400**	*(€ 370)*

4027

4028

4029

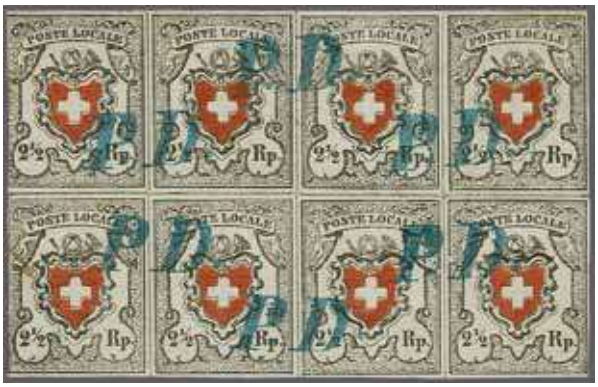
		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4027	Poste Locale Type 2, farbfr. und gut- bis überrandig vom oberen Bogenrand, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit blauem PP im Kreis vom IV. Postkreis. Attest Marchand (2015) SBK = CHF 2'100.	14/I		**400**	*(€ 370)*
4028	Poste Locale Type 2 in braunroter Nuance, farbfr. und gut- bis überrandig vom oberen Bogenrand, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit blauer Aargauer Raute (AW 29/30). Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 2'300.	14/Ia		**500**	*(€ 460)*
4029	Poste Locale Type 10 in der Farbnuance tiefschwarz & braunrot, farbfr. und gut- bis überrandig (minimer Eckbug links unten), klar und übergehend entw. mit roter Raute. Atteste Rellstab (1988) und von der Weid (1991) SBK = CHF 2'300.	14/Ib		**300**	*(€ 275)*

Ansicht von Basel

4030

4030	Poste Locale Typen 14-16 als waagr. Dreierstreifen in der Nuance tiefschwarz & braunrot, farbfr. und allseits breitrandig mit fast vollständigen Trennlinien, ideal, dekorativ und kopfstehend aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises auf Briefstück. Attest Rellstab (1976) SBK = CHF 8'000+.	14/Ib	△	**2'000**	*(€ 1'840)*

Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionssaal anwesend wären: www.corinphila.ch



4031

Alfred F. Lichtenstein

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4031	Poste Locale, zwei waagr. Viererstreifen der Typen 5-8 resp. 13-16 mit Plattenfehlern, Type 15: rechte obere Schleife und Einfassungslinien defekt resp. Type 16: links in der Nähe der oberen Schleife Einfassungslinie unterbrochen, beide Viererstreifen waren ursprünglich Teil des gleichen Achterblocks und wurden mit Falz wieder zusammengefügt, farbintensive und meist gutrandige Einheit (Typen 5+13 links berührt, Type 8 mit Risschen rechts, ohne Bedeutung), ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem *PD*. Eine spektakuläre und extrem seltene Einheit für die grosse Altschweiz-Sammlung. Ausser diesem "wiedervereinten" Achterblock kennt die Corinphila Registratur nur noch einen weiteren Achterblock der Poste Locale, ebenfalls ex "Seebub". Attest Berra-Gautschy (2013) SBK = CHF 30'000 für zwei Viererstreifen.			
	Provenienz: Zentrale für Briefmarken Projektionsbilder St. Gallen (1920)	14/I+ 14/		
	Sammlung Alfred F. Lichtenstein (1920)	I2.02+		
	64. Corinphila Auktion (1981).	14/I.2.03	**7'500**	*(€ 6'900)*

4032

4032	Poste Locale Type 30 in braunroter Nuance zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 1 r/o von der linken oberen Gruppenecke, beide farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "FRAUENFELD 7/11" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Eschenz mit rücks. Transitstp. Steckborn. Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 9'500.	14/Ia+ 17/IIa	✉ **2'500**	*(€ 2'300)*

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)

Der Rheinfall bei Schaffhausen um 1850

4033

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4033	Poste Locale Type 1, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück von der linken oberen Bogenecke mit vollständigen Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute von Schaffhausen mit nebenges. Teilabschlägen des Datumsstp. von Schaffhausen und des Schreibschriftstp. "*Nachmittag*" auf Vertreteranzeige nach Steckborn (ursprüngliches Streifband fehlend), inwendig datiert "*Schaffhausen, den 24 Jui 1851*". Honegger (2000) listet sieben Belege mit Einzelfrankaturen der Poste Locale ohne KE, somit auf Brief eine der seltensten Marken der Altschweiz-Philatelie, in dieser Erhaltung ein Schmuckstück für die weit fortgeschrittene Schweiz-Sammlung. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 130'000. *Provenienz: Sammlung "Chaumont", 82. Corinphila Auktion (1991), Los 914.*	14/II	✉	**35'000**	*(€ 32'200)*

Rayon I dunkelblau mit und ohne Einfassung (1850)

4034

4035

4037

4038

4039

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4034	Type 26, farbfr., gut- bis breitrandig mit Schnittlinien auf zwei Seiten, klar entw. mit zehnliniger Aargauer Raute. Atteste Hunziker (1962) und Eichele (2001) SBK = CHF 1'800. *Provenienz: Sammlung Alma Lee.*	15/I		**400**	*(€ 370)*
4035	Type 19, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I		**600**	*(€ 550)*

4036

4040

4041

4036	Type 13, farbfr. in tiefdunkelblauer Nuance, regelmässig breitrandig (zur Kontrolle abgelöst und mit Falz zurückgeklebt), klar und in Vorausentwertung voll aufgesetzt entw. mit Stabstp. "AARBERG" (AW 880) mit nebenges. Schreibschriftstp. "*Grossaffoltern*" auf Briefvorderseite. Atteste von der Weid (1976) und Rellstab (1979).	15/I	(✉)	**750**	*(€ 690)*
4037	Type 9 in tiefdunkelblauer Nuance, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauem PP von Aarau. Signiert Hunziker; Befund Marchand (2015) SBK = CHF 1'500.	15/IId		**250**	*(€ 230)*
4038	Type 39, farbfr., gut- bis breitrandig vom unteren Bogenrand, sauber entw. mit sattblauem PP des VII. Postkreises (AW 211). Attest von der Weid (1984) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 185)*
4039	Type 15 in grünlichblauer Nuance, farbfr. und regelmässig gutrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit rotem P.P. im Kästchen (AW 274). Atteste Moser (1965) und Rellstab (1980) SBK = CHF 850.	15/IIf		**250**	*(€ 230)*
4040	Type 10 mit Plattenfehler: Punkt vor und hinter 'I', farbfr., voll- bis überrandig (zwei Sandkorndruckstellen ohne Bedeutung), klar entw. mit rotem Stabstp. "LUZERN" (AW 1501). Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 750.	15/II.2.05		**250**	*(€ 230)*
4041	Type 4, farbfr., voll- bis breitrandig mit Schnittlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzem P.P. im Oval von Olten (AW 297). Atteste Nussbaum (1970) und von der Weid (1989) SBK = CHF 750.	15/II		**300**	*(€ 275)*

4042

4043

4044

4045

4046

4047

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4042	Type 21, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PD im Kreis von Grindelwald (AW 382). Atteste Abt (1972) und von der Weid (1989) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 185)*
4043	Type 15, farbfr. und gutrandig mit Schnittlinien auf zwei Seiten, zart und kreuzweise aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. "AARBERG" (AW 880). Atteste Moser (1964) und von der Weid (1989) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 185)*
4044	Type 29, farbfr., breit- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltenem schwarzem Routenstp. "LBpH" (Ligne Bale par Huningue, AW 862). Attest Marchand (1992) SBK = CHF 750.	15/II		**300**	*(€ 275)*
4045	Type 15, farbfr., voll- bis überrandig mit kompl. Schnittlinien auf zwei Seiten, zart entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "GÜMENEN 1 MAI 51" (AW 5497). Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 750.	15/II		**250**	*(€ 230)*
4046	Type 37, farbintensiv, regelmässig breit gerandet, klar und auf dem Schweizerkreuz voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Balken (AW 152). Sehr seltene Entwertung, Attest Rellstab (1990).	15/II		**400**	*(€ 370)*
4047	Type 7, farbfr., voll- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauer Gitterraute von Chur (AW 100). Befund Hunziker (1976) und Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 750.	15/II		**300**	*(€ 275)*

4048

4049

4050

4051

4052

4053

4048	Type 40, farbfr., gut- bis breitrandig mit Schnittlinien an allen Seiten von der rechten unteren Bogenecke, kontrastreich und kreuzfrei entw. mit rotem P.P. von Bischofzell (AW 235). Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 750.	15/II		**250**	*(€ 230)*
4049	Type 24, farbfr. und gut- bis überrandig vom rechten Bogenrand, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit roter Aargauer Raute. Atteste Hunziker (1965) und Rellstab (1981) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 185)*
4050	Type 1, farbfr. und gut- bis überrandig vom oberen Bogenrand, klar und übergehend entw. mit blauem FRANCO des X. Postkreises (AW 420) auf Briefstück. Atteste Rellstab (1986) und von der Weid (1991) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**200**	*(€ 185)*
4051	Type 35, farbfr. und gut- bis überrandig vom unteren Bogenrand, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem PP von Aarberg. Signiert Moser; Befund Marchand (2015) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 140)*
4052	Type 21, farbfr., voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit rotem P.D. von Fribourg (AW 342). Attest Moser (1960) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 140)*
4053	Type 29, farbfr. und gut- bis überrandig, ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Kreis. Befund Marchand (2015) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 140)*

4054

4055

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4054	Typen 17+25 im senkr. Paar, farbintensiv und gut- bis überrandig vom linken Bogenrand, ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem P.P. im Kästchen von Ragaz (AW 278). Atteste Hunziker (1960) und Rellstab (1992) SBK = CHF 1'900.	15/II	**500**	*(€ 460)*
4055	Typen 35+36 im waagr. Paar, farbfr., breit- bis überrandige Einheit mit Schnittlinien auf drei Seiten, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem P.P. des VII. Postkreises (AW 211). Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 1'900.	15/II	**500**	*(€ 460)*

4056

4057

4056	Type 13, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem P.P. im Kästchen des III. Postkreises mit nebenges. klarem Datumsstp. "HUTWYL 3 NOV 50" auf Faltbrief nach Langnau mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner Beleg, Attest Rellstab (1979) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉ **400**	*(€ 370)*
4057	Type 39, farbfr. und gut- bis überrandig mit unterem Bogenrand, klar und übergehend entw. mit schwarzem *P.D.* im Kästchen (AW 376) mit nebenges. Zierkreisstp. "FLEURIER 5 FEVR 1851" auf gr. Faltbriefteil (Seitenklappen fehlen, Adresse nachgezogen) nach Chaux-de-Fonds mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Atteste von der Weid (1988) und Marchand (1992).	15/II	✉ **300**	*(€ 275)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850)

4058

4059

4060

4061

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4058	**Stein A1:** Type 23 u/G, farbfr. und regelmässig breitrandiges Prachtstück, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit seltener roter Raute von Rothenburg (AW 15). Atteste Moser (1964) und Rellstab (1990).	16/II		**750**	*(€ 690)*
4059	Type 24 u/G, farbfr. und breitrandiges Luxusstück vom rechten Bogenrand, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit blauem PP im Kreis. Befund Marchand (2015) SBK = CHF 650.	16/II		**200**	*(€ 185)*
4060	**Stein A2:** Type 39 o/G, farbfr. und voll- bis breitrandig vom unteren Gruppenabstand, ideal, attraktiv und voll aufgesetzt entw. mit seltenem rotem "LbpH" von Basel (AW 867). Attest Marchand (2015).	16/II		**500**	*(€ 460)*
4061	Type 27 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit extrem seltenem grünem Petschaftstp. von Wangen an der Aare (Siegel der Posthalterin Marie Lanz, AW 172). Attest Rellstab (1990).	16/II		**400**	*(€ 370)*

4062

4063

4064

4062	Type 6 r/u, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück vom oberen Gruppenabstand, ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PD (AW 327). Befund Rellstab (1992) SBK = CHF 440.	16/II		**200**	*(€ 185)*
4063	Type 36 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig vom unteren Gruppenabstand, klar entw. mit schwarzer Gitterraute von Genf (AW 101) auf kl. Briefstück. Befund Rellstab (1990).	16/II	△	**150**	*(€ 140)*
4064	Typen 35+36 l/u im waagr. Paar, farbintensive und gut- bis überrandige Einheit vom unteren Bogenrand, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. im Kreis (AW 313). Attest von der Weid (1981) SBK = CHF 1'050.	16/II		**300**	*(€ 275)*

Die Ausrufpreise in unserem Katalog sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben; 1 CHF = ca. 0,92 EUR resp. 1 EUR = ca. 1,09 CHF - 100 CHF = ca. 92 EUR / 1'000 CHF = ca. 920 EUR (dies entspricht dem durchschnittlichen Umrechnungskurs per Ende September 2015 - Angaben ohne Gewähr). Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich in CHF.
Die im Katalog angegebenen Ausrufpreis in Euro (EUR) haben nur informativen Charakter.
Für Ihre schriftlichen Gebote verwenden Sie bitte IMMER Schweizer Franken (CHF)!

4065

Genf um 1850

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4065	Type 3+4 r/o im waagr. Paar, farbintensive und voll- bis breitrandige Einheit mit Teilen der linken Nachbarmarke und vom oberen Bogenrand, jede Marke klar und übergehend entw. mit rotem PP im Kästchen (AW 262) mit nebenges. Abgangsstp. "GENEVE 8 NOVE 50 11½ M." auf Faltbrief nach Basel mit rücks. rotem Ankunftsstp."BASEL 10 NOV ..". Ein dekorativer Beleg mit seltener Entwertung, sign. Städeli; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'700.	16/II	**1'500**	*(€ 1'380)*

4066

Ansicht von Bern um 1850

4066	Type 13 r/o, zus. mit Rayon I hellblau, Typen 3+39+37+38+40 Stein B3 r/u, alle sechs Marken farbfr. und voll- bis überrandig, z. T. mit Teilen des Bogenrandes resp. Gruppenabstands, je sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Zierkreisstp. "FRUTIGEN 2 MARS 1852" auf Nachnahme-Brief nach Bern mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine dekorative und seltene Inlandsfrankatur, Attest Rellstab (1999). *Provenienz: Sammlung 'Silvaplana'; 110. Corinphila Auktion (1999).*	16/II+ 17/II	**1'000**	*(€ 920)*

4067

4068

4069

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4067	**Stein A3:** Type 10 r/o, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P. (AW 179). Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 750.	16/II	**250**	*(€ 230)*
4068	**Stein B:** Type 37 l/u auf Kartonpapier, farbintensiv und voll- bis überrandig vom unteren Bogenrand, kräftig und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Punktstp. von Pfaffnau (AW 120). Eine sehr seltene Entwertung, Atteste Moser (1955) und Hunziker (1970).	16/II.1.09	**750**	*(€ 690)*
4069	Typen 9+10 l/o im waagr. Luxuspaar, farbintensive und überrandige Einheit vom linken Gruppenabstand, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 840.	16/II	**400**	*(€ 370)*

Konstanz um 1850

4070

4070	**Stein B1:** Type 22 r/o, farbfr. und dreiseitig gut- bis überrandig (rechts teils minim getroffen), sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "MAZINGEN 28 OCT. 1851" auf Nachnahme nach Berg, weitergeleitet nach Konstanz Baden mit rücks. Transitstp. Frauenfeld (28.10), wiederum Frauenfeld (29.10) und Weinfelden (29.10). Da der Nachnahmebetrag bei der Umadressierung nach Konstanz von 246 auf 248 Kreuzer erhöht worden war, ist eine Weitersendung nach Konstanz zu vermuten, auch wenn dort kein Stempel abgeschlagen wurde, Retournierung an den Absender. Ein sehr seltener Nachnahme-Beleg ins Ausland, sie waren nur mit dem Thurn & Taxis-Gebiet des Deutsch-Österreichischen Postvereins möglich. Man kennt nur noch eine weitere frankierte Nachnahme aus gleicher Korrespondenz. Befund Marchand (2007); Attest Eichele (2015). *Provenienz: Chiani Auktion (2007).*	16/II	✉ **5'000**	*(€ 4'600)*

4071

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4071	Type 9 r/o, dreiseitig überrandig vom linken Gruppenabstand (rechts leicht angeschnitten) zus. mit Rayon I hellblau, Type 29 Stein B1 r/u, gut- bis überrandig, beide farbfr., je sauber und übergehend entw. mit seltenem schwarzem gekreuztem Linienstp. von Aigle (AW 109) mit nebenges. Datumsstp. Aigle auf Nachnahme-Briefteil nach Saanen. Signiert Hunziker.	16/II+ 17/II	(✉)	**500**	*(€ 460)*

4072

4073

4074

4075

4076

4072	**Stein D:** Type 34 r/o, farbfr. und regelmässig gutrandig vom unteren Gruppenabstand, klar entw. mit schwarzem Taxzahlenstp. von Aubonne (AW 508). Selten, Befund Rellstab (1995).	16/II		**500**	*(€ 460)*
4073	Type 20 r/u, farbfr. und regelmässig gutrandig, klar entw. mit senkr. aufgesetztem Initialen-Rautenstp. von St. Gallen (AW 3592). Attest von der Weid (1996).	16/II		**150**	*(€ 140)*
4074	Type 20 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Zweikreisdatumsstp. "STe-CROIX 7 FEVR. 53". Datumsstp. auf Rayon sind ziemlich selten, sign. Moser; Attest Rellstab (1989).	16/II		**200**	*(€ 185)*
4075	Type 13 l/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit seltenem kl. schwarzem PD im Kästchen von Genf (AW 360). Atteste Moser (1968) und von der Weid (2003).	16/II		**200**	*(€ 185)*
4076	**Stein E:** Type 25 r/u, farbfr. und allseits überrandig mit allen Trennlinien vom linken Gruppenabstand (kl. Randspalt und Vortrennschnitt weit ausserhalb des Markenbildes), sauber und voll aufgesetzt entw. mit seltener schwarzer Raute von St. Urban (AW 88). Attest Marchand (2015).	16/II		**500**	*(€ 460)*

4077

4078

4079

4080

4077	Type 14 l/o, farbfr. und gut- bis breitrandig (minim bügig), klar und übergehend entw. mit Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Befund Marchand (2015).	16/II		**150**	*(€ 140)*
4078	Type 21 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit braunem CHARGE. Signiert Moser; Attest von der Weid (1988).	16/II		**150**	*(€ 140)*
4079	Type 40 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig von der rechten unteren Bogenecke, klar und umgekehrt diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. "BÜETIGEN" (AW 1056). Befund Rellstab (1989).	16/II		**150**	*(€ 140)*
4080	Type 34 l/o, farbfr. und regelmässig gutrandig geschnitten, klar entw. mit Datumsstp. "UNTERSEEN 10 OCT 53". Befund Berra-Gautschy (2003).	16/II		**150**	*(€ 140)*

4081

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4081	Type 29 r/u, untere Hälfte einer waagr. halbierten Marke zus. mit Rayon III gr. Wertziffer, beide Marken farbintensiv und gut- bis überrandig, je klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "DELEMONT 21 JUIN 52" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Corgémont. Ein bestechend schöne und seltene Behelfsfrankatur, die Corinphila Registratur kennt nur sechs Belege mit dieser Kombination, für die fortgeschrittene Rayon-Sammlung. Atteste Cueni (1951); Zumstein (1999) und Rellstab (1999). *Provenienz: Sammlung "Silvaplana", 110. Corinphila Auktion (1999), Los 1227.*	16/II+ 20	✉	**15'000**	*(€ 13'800)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851)

4082

4083

4084

4085

4087

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4082	**Stein B1:** Type 8 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig von der rechten oberen Gruppenecke, klar und voll aufgesetzt entw. mit seltener schwarzer unterbrochener Linienraute von Sonceboz (AW 98). Atteste Hunziker (1966) und Rellstab (1991).	17/II	**500**	*(€ 460)*
4083	Type 27 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit seltenem gekreuztem Linienstp. von Zurzach (AW 107). Signiert Städeli; Befund Moser (1978); Attest Hunziker (1963).	17/II	**500**	*(€ 460)*
4084	Type 31 l/u, farbfr. und vollrandig, zart und übergehend entw. mit blauem Zierstempel. Attest Rellstab (1991).	17/II	**100**	*(€ 90)*
4085	**Stein B2:** Type 39 r/u, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück vom unteren Bogenrand, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem P.P. (ähnlich AW 235). Signiert von der Weid; Attest Trüssel SBK = CHF 500.	17/II	**200**	*(€ 185)*

Ansicht von Lenk

4086

4086	Type 7 r/o, farbfr., voll- bis überrandig vom oberen Bogenrand, zart und voll aufgesetzt entw. mit Schreibschriftstp. "*Lenk*" (AW 3263) auf Faltbrief im Obersimmental mit rücks. Zierkreisstp. "ZWEISIMMEN 17 JUIL. 1851". Signiert Städeli; Befund Marchand (2003) SBK = CHF 850.	17/II	✉ **250**	*(€ 230)*
4087	**Stein B3:** Type 20 l/o, farbintensiv und regelmässig breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal und voll aufgesetzt entw. mit sehr seltenem schwarzem P von Pfaffnau (AW 177). Ein attraktives Stück, Atteste Moser (1968); Rellstab (1988) und Marchand (1992).	17/II	**750**	*(€ 690)*

4088

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4088	Type 30 r/u, farbintensiv und regelmässig breitrandig vom unteren Bogenrand, klar und übergehend entw. mit extrem seltener 18-liniger Raute von Pfaffnau (AW 9014) mit nebenges. Stabstp. "PFAFFNAU" auf Faltbrief nach Stanz mit rücks. Transitstp. "ST. URBAN", "REYDEN 30 NOV. 1851" und Zierkreisstp. "STANZ 2 DEC 1851". Signiert Cueni; Atteste Nussbaum (1971) und Rellstab (1992).	17/II	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*

4089

4090

4091

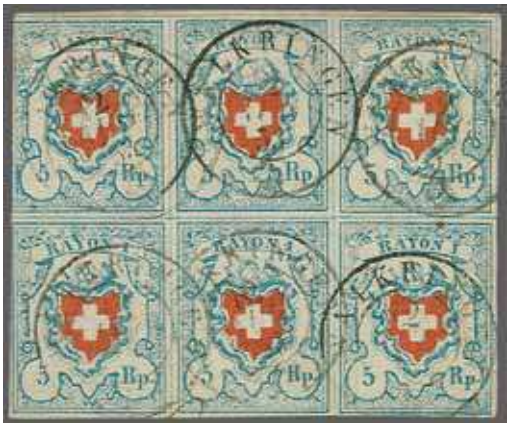
4092

4093

4094

4095

4089	**Unbekannter Stein:** Type 11 l/u, farbfr. und allseits breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauer Taxzahl "5" (AW 470). Eindrückliche Kombination aus besserem Druckstein und sehr seltener Entwertung, Attest von der Weid (1989).	17/II		**750**	*(€ 690)*
4090	**Stein C1:** Type 33 l/o, farbfr. und regelmässig überrandiges Prachtstück vom linken Gruppenabstand mit allen Trennlinien, klar und voll aufgesetzt entw. mit seltener schwarzer Raute (AW 50). Atteste Rellstab (1986) und Marchand (1992).	17/II		**500**	*(€ 460)*
4091	Type 6 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig mit Schnittlinien auf allen Seiten, klar und übergehend entw. mit seltenem unterbrochenen Linienstp. von La Sagne (AW 92). Attest Trüssel (1988).	17/II		**400**	*(€ 370)*
4092	Typen 25+33 l/u, farbfr. und regelmässig breit- bis überrandiges Prachtpaar vom linken Gruppenabstand, je klar, dekorativ und übergehend entw. mit rotem P.P. im Kreis (AW 313). Signiert Köhler; Attest Rellstab (1992).	17/II		**300**	*(€ 275)*
4093	Typen 27+28 l/o im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis überrandige Einheit (Type 27 mit herstellungsbedingter Papierpore, Type 28 rücks. dünn), zart und voll aufgesetzt entw. mit Schreibschriftstp. "*Schwarzenegg*" (AW 3311). Ein bildseitig attraktives Paar, Attest Moser (1965) SBK = CHF 500.	17/II		**150**	*(€ 140)*
4094	**Stein C2:** Type 30 r/u, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauem Stabstp. "STEIN .. JAN 1 .." (AW 3888). Attest von der Weid (1989).	17/II		**100**	*(€ 90)*
4095	Type 11 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. "SCHINZNACH DORF" (AW 2501). Befund Rellstab (1991).	17/II		**100**	*(€ 90)*



4096

Iwan Bally

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4096	Typen 1-3 und 9-11 l/u als Sechserblock, farbfr. und voll- bis überrandig von der linken oberen Gruppenecke (Type 1 links oben berührt, Einheit oben minim knittrig), jede Marke klar und übergehend entw. "WALKRINGEN 2 AUG 53". Attraktiv, Attest Rellstab (1999). *Provenienz: 5. Hassel Auktion (1952)* *Sammlung Iwan Bally (1964)* *Sammlung 'Silvaplana'; 110. Corinphila Auktion (1999).*	17/II	**2'500**	*(€ 2'300)*

Rayon III (1852)

4097

4098

4099

4097	Type 3, farbfr. und gut- bis überrandig, ideal und kopfstehend entw. mit blauem "LANGNAU 9 JAN 52". Frühe Verwendung, Attest Marchand (2015) SBK = CHF 1'000.	18	**300**	*(€ 275)*
4098	Type 1, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal und übergehend entw. mit vorphilatelistischem Zierkreisstp. "BRUGG 1 JUIN 1852". Attest Marchand (2015) SBK = CHF 1'000.	18	**400**	*(€ 370)*
4099	Type 2, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit Zierkreisstp. "RHEINECK 30 JULI ....". Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 1'000.	18	**200**	*(€ 185)*

4100

4100	Typen 3+4+3+4 im waagr Viererstreifen und Typen1+2+1 im waagr. Dreierstreifen, beide Einheiten farbintensiv und allseits breitrandig geschnitten, klar und voll aufgesetzt entw. mit vier Abschlägen des schwarzen Zweikreisstp. "NEUCHATEL SUISSE" ohne Datum, erste Marke weiterhin entw. durch roten Tintenstrich, dritte Marke kurz durch blauen Aufgabestp. von Neuchatel, auf Briefstück. Eine aussergewöhnliche Frankatur, vermutlich Unikat, Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 30'000+. *Provenienz: Gottfried Honegger (1989)* *88. Corinphila Auktion (1994).*	19	△	**6'000**	*(€ 5'520)*

4101

4102

4103

4104

4105

4106

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4101	Type 1, farbintensiv und gut- bis überrandig, ideal und senkrecht aufgesetzt entw. mit schwarzem Balkenstp *FRANCO.* des IX. Postkreises (St. Gallen). Attraktiv, Befund Rellstab (1986).	20		**200**	*(€ 185)*
4102	Type 9, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, ideal und zentr. entw. mit seltenem rotem PD. Attest Marchand (2015).	20		**200**	*(€ 185)*
4103	Type 3, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. "RAPPERSWYL 9 JUL 54" auf kl. Briefstück. Attest Hunziker (1971).	20c	△	**100**	*(€ 90)*
4104	Type 2, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal und diagonal aufgesetzt entw. mit Stabstp. "CAPPEL" (AW 1084). Attest von der Weid (1989).	20		**150**	*(€ 140)*
4105	Type 9, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. "FRAUENFELD 13/8". Befund Marchand (2015).	20		**100**	*(€ 90)*
4106	Typen 3+4 in dunkelziegelroter Nuance im waagr. Paar, farbfr. und allseits vollrandig, Einheit ideal, zentr. und voll aufgesetzt entw. mit dekorativer roter Raute. Attest Zumstein (1979) SBK = CHF 500.	20b		**200**	*(€ 185)*

4107

Ansicht von Solothurn

4108

4107	Type 9, farbfr. und regelmässig gerandet mit Teilen der linken Nachbarmarke, ideal und übergehend entw. mit zweizeiligem "UNTERHALLAU / 31 JUL 1854" auf Faltbrief nach Ossingen mit rücks. Transitstp. Andelfingen. Ein schöner Beleg, Attest Marchand (2015).	20	✉	**500**	*(€ 460)*
4108	Typen 7 + 8, beide farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem Datumsstp. "SOLOTHURN 12 AUG. 54", schwarzem PD im Oval, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 13 AOUT 54 St. LOUIS" und rotem Postvertragsstp. "7 / A.E.D." auf voll bezahltem Faltbrief nach Blotzheim Alsace mit rücks. Transit Basel und Ankunftsstp. (13 AOUT). Ein schöner Beleg, abgebildet und beschrieben im Handbuch Blaickner, "Schweizer Auslandsfrankaturen zur Zeit der Rayon-Marken (1850-1854)" auf S. 53, Attest Rellstab (1998).	20	✉	**750**	*(€ 690)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

4109

4111

4112

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4109	5 Rp. rotbraun, farbintensiv und gut- bis breitrandig von der linken oberen Bogenecke, dekorativ, kopffrei entw. mit auf Münchner Strubeln seltenem blauem Datumsstp. "STAMMHEIM 25 ..". Ein attraktives Stück, Attest von der Weid (1990) SBK = CHF 2'250.	22Aa	**750**	*(€ 690)*

Ansicht von Zürich

4110

4110	5 Rp. rotbraun im waagr. Paar, farbintensive und weissrandige Einheit vom oberen Bogenrand, sauber entw. mit eidg. Rauten mit nebenges. "ZÜRICH 9 JAN 55 NACHM." auf Faltbrief nach Küssnacht mit rücks. Ankunftsstempel. Ein schöner Brief, Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 10'000.	22Aa	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*
4111	10 Rp. dunkelpreussischblau im waagr. Paar (SH 23A2.b), farbintensive und voll- bis weissrandige Einheit vom oberen Bogenrand, handschr. und dekorativ entw. mit Einschreibenummer "*No 89*" in braunschwarzer Tinte. Attest Hermann (2015) SBK = CHF 1'600.	23Aa		**300**	*(€ 275)*
4112	15 Rp. rosa im waagr. Paar, farbfr. und weiss- bis überrandige Einheit mit Teilen der oberen Nachbarmarken (SF leicht ausgezogen), je sauber und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute. Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 1'900.	24Aa		**300**	*(€ 275)*

4113

4114

4115

4116

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4113	15 Rp. rosa zus. mit 5 Rp. hellbraun, beide Marken farbintensiv und voll- bis überrandig, die 15 Rp. von der linken oberen Bogenecke, die 5 Rp. vom rechten Bogenrand, zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem CHARGEE im Rahmen, auf Briefstück. Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'000.	24Aa+ 22A	△	**250**	*(€ 230)*
4114	5 Rp. gelbbraun, farbfr., fein geprägt und gut- bis weissrandig mit Teilen der oberen und unteren Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit seltenem Stempel des Distributionsbureaus in Bern (AW 822). Befund Rellstab (1996), Atteste Renggli (1996) und Hermann (2015).	22A		**400**	*(€ 370)*
4115	5 Rp. rötlichbraun im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit, zwischen den Marken herstellungsbedingt prägebrüchig (dort rücks. mit Falz gestützt), je sauber entw. mit seltenem rotem P.P. im Kästchen (AW 275). Attest Trüssel (1989).	22Ab		**300**	*(€ 275)*
4116	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis überrandig vom linken Bogenrand, ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. des IX. Postkreises (AW 230), auf Briefunterlage. Befund Moser (1977).	23A	△	**100**	*(€ 90)*

4117

Barfüsserplatz Basel um 1855

4118

4117	10 Rp. blau zus. mit 5 Rp. braun aus 2. Berner Druckperiode, beide Marken farbintensiv und voll- bis breitrandig, je sauber und übergehend entw. mit schwarzem PD im Kästchen (AW 365) mit nebenges. "CORCELLES 9 AOUT 55" auf vollständigem Faltbrief nach Lutry mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Rellstab (1990).	23A+ 22C	✉	**300**	*(€ 275)*
4118	40 Rp. hellgelbgrün, farbfr. und dreiseitig gutrandig (oben an die Randlinie geschnitten), zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. BASEL 13 MÄRZ 56 NACHM." auf Faltbrief nach Penzing bei Wien mit rücks. Transitstp. der badischen Bahnen, von Bodenbach und Wien (17 MAERZ). Attest Renggli (1997) SBK = CHF 900.	26A	✉	**200**	*(€ 185)*

4119

4120

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4119	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, klar, kopffrei und übergehend entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Befund Rellstab (1990).	23B	**100**	*(€ 90)*
4120	15 Rp. lebhaftrötlichkarmin, farbfr. und voll- bis weissrandig von der rechten oberen Bogenecke, sauber, kopffrei und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Hermann (2015).	24B	**100**	*(€ 90)*

4121

4122

4123

4121	20 Rp. dunkelgelblichorange, farbfr. und allseits weissrandig mit Teilen der rechten und oberen Nachbarmarken, besonders starkes Relief, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2015).	25B	**100**	*(€ 90)*
4122	5 Rp. braun, farbfr. und gut- bis weissrandig vom linken Bogenrand, ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit sehr seltenem blauem unterbrochenen Linienstempel von Wallbach (AW 97). Ein attraktives Stück, Attest Trüssel (1986).	22C	**750**	*(€ 690)*
4123	5 Rp. braun, farbfr. und weiss- bis überrandig mit breitem linken Bogenrand, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute. Signiert von der Weid.	22C	**100**	*(€ 90)*

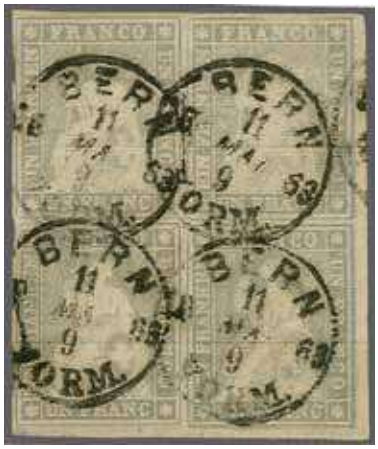
4124

4125

4126

4124	10 Rp. blau, farbfr. und weissrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar, waagrecht und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. "LAAX". Signiert von der Weid; Attest Marchand (1992).	23C	**100**	*(€ 90)*
4125	10 Rp. blau, farbfr. und weissrandiges Luxusstück vom rechten Bogenrand, klar und übergehend entw. "ZÜRICH 14 APR. 58 12 VORMITTAG". Befund Marchand (1991).	23C	**100**	*(€ 90)*
4126	40 Rp. hellgrün, farbintensives und allseits weissrandiges Luxusstück vom unteren Bogenrand, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit blauem Fingerhutstp. "BRISSAGO 6 NOV. 57". Befund Moser (1976).	26C	**250**	*(€ 230)*

Bern um 1860



4127

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4127	1 Fr. violettgrau im Viererblock, farbfr. und voll- bis überrandige Einheit von der rechten unteren Bogenecke, kräftiges Relief (rücks. Abklatschspuren des Adressteils, ohne Bedeutung), jede Marke sauber entw. "BERN 11 MAI 1863 9 VORM". Eine seltene und fehlerfreie Einheit, Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 16'500. *Provenienz: Sammlung 'Silvaplana'; 110. Corinphila Auktion (1999).*	27C	⊞	**3'000**	*(€ 2'760)*

Ansicht von Constantinopel

4128

4128	5 Rp. lebhaftbraun und 1 Fr. hellblaugrau vom unteren Bogenrand (abgelöst und zurück geklebt), beide farbfr. und dreiseitig gutrandig (je an einer Stelle leicht berührt), klar und übergehend entw. "LICHTENSTEIG 29 MÄRZ 58" mit nebenges. P.D. auf Faltbrief nach Konstantinopel mit rücks. Transit Wattwyl und Ankunftsstp. des österreichischen Lloyd-Postamtes "CONSTANTINOPEL 8/4". Seltener Leitweg nach Konstantinopel über Triest, der teurer war als der Weg über Marseille, Tarif in der Ersten Gewichtsstufe von Januar 1853 bis November 1859. Von den sieben in der Corinphila-Registratur erfassten Briefen mit 1 Franken-Frankaturen ist nur eine weitere 1 Fr. 05 Rp.-Frankatur erfasst. Ein schöner Strubel Breif aus der bekannten "Emil Wollenschlaeger" Korrespondenz nach Constantinopel. Attest Hermann (2015). *Provenienz: Sammlung 'Cihangir'; 121. Corinphila Auktion (2000).*	22D+ 27D	✉	**1'000**	*(€ 920)*

4129

4130

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4129	20 Rp. gelblichorange im Luxus-Viererblock, farbfr. und allseits weissrandig vom rechten Bogenrand, in ungebrauchter Erhaltung mit fast vollständiger Originalgummierung (gummibedingt leicht bügiges Papier, ohne Bedeutung). Eine schöne und sehr seltene Einheit in hervorragender Erhaltung, ungebrauchte Einheiten von diesem Strubel sind sehr selten. Attest Hermann (2015) Der SBK notiert schon CHF 6'800 für ein ungebrauchtes Paar, für Viererblöcke konnte bis jetzt keine Katalognotierung festgelegt werden. *Provenienz: Sammlung Kaufmann/Robson Lowe Auktion, Basel (1970).*	25D	⊞*	**5'000**	*(€ 4'600)*
4130	15 Rp. hellmattrosa, farbfr. und allseits weissrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, sauber und voll aufgesetzt entw. mit Fingerhutstp. "MEILEN 28 JULI 57". Befund von der Weid (1980) SBK = CHF 450.	24F		**150**	*(€ 140)*

4131

4131	2 Rp. grau vom unteren Bogenrand, farbfr. und voll- bis weissrandig, sauber und übergehend entw. "RAPPERSWYL 1 APR 63" auf Drucksache nach Kempraten (kl. Wasserflecken). Attest Hermann (2006) SBK = CHF 1'400.	21G	✉	**300**	*(€ 275)*

4132

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4132	2 Rp. grau, geviertelte Marke und 5 Rp. dunkelbraun, rechte Hälfte einer senkr. halbierten Marke, beide farbfr. und zusammen klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "POSCHIAVO 27 AUG. 62" auf Drucksache (Streifband fehlt, inwendig gestützt) nach Sondrio mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Im Zeitraum von der Einführung des Italien-Drucksachenportos zu 3 Rappen am 1. Juli 1862 bis zur Einführung der Sitz. Helvetia 3 Rp. schwarz am 1. Oktober 1862 wurden sogenannte Italien-Provisorien verwendet. Die übliche Kombination waren 1½ 2 Rp. Strubel-Werte, man kennt über 40 Belege mit dieser Kombination auch in einem Fall aus dem Postamt Poschiavo (Keller Strubel-Halbierungen S. 13). Die hier vorliegende Kombination von halbierter 5-Rappen-Marke (=2.5 Rp.) mit geviertelter 2-Rp.-Marke (=0.5 Rp.) zur Begleichung des 3 Rp. Drucksachen-Portos ist hingegen ein Unikum, beschrieben und abgebildet auf S. 17 in Keller Strubel-Halbierungen. Ein literaturbekanntes Stück für die fortgeschrittene Strubel-Sammlung. Atteste Moser (1964); Nussbaum (1967); Rellstab (1990) und Hermann (2015). *Provenienz: 83. Corinphila Auktion (1991), Los 2530.*	21G+ 22G	✉ **15'000**	*(€ 13'800)*

4133

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4133	10 Rp. blau im Viererblock, farbintensive, gut ausgeprägte und voll- bis weissrandige Einheit (waagr. zwischen den Marken gefaltet ohne diese zu tangieren), in ungebrauchter Erhaltung mit fast vollständigem Originalgummi. Eine schöne Einheit, Atteste Rellstab (1993) SBK = CHF 5'200. *Provenienz: Sammlung 'Bilitio': 86. Corinphila Auktion (1993).*	23G	⊞*	**1'500**	*(€ 1'380)*

Ansicht von Saanen

4134

4134	10 Rp. blau, Einzelmarke (links leicht berührt) und die rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, voll- bis weissrandig, je sauber und übergehend entw. "SAANEN 27 JUN 61" auf vollständigem Faltbrief nach Aigle mit rücks. Transit Vevey und Ankunftsstp. vom Folgetag. Diese postamtlich nicht bewilligte, jedoch vor dem Oktober 1862 geduldete Halbierung zur Begleichung des 15-Rp.-Postos im dritten Briefkreis ist ein literaturbekanntes Stück, dass in Keller - Strubel Halbierungen auf S. 27 abgebildet und beschrieben ist; Keller listet insgesamt nur 32 deratige Halbierungen auf Brief. Ein postgeschichtlich interessanter wie auch attraktiver Beleg. Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 10'000. *Provenienz: 107. Corinphila Auktion (1998), Los 6601.*	23G	✉	**2'500**	*(€ 2'300)*

4135

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4135	10 Rp. dunkelpreussischblau,dreiseitig weissrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke (oben leicht angeschnitten) in Mischfrankatur mit Sitz. Helvetia 2 Rp. grau, einwandfrei gez. (leichte Gummibräunung sowie Oxydationsspuren), je sauber und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "BADEN 13 OCT. 62" auf Nachnahme-Streifband (Ecke oben rechts fleckig) nach Cham mit rücks. Transit Zürich und Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine sehr seltene Kombination, Atteste Trüssel (1993) und Hermann (2015) SBK = CHF 24'000. *Provenienz: Chiani Auktion (1992).*	23G+ 28	✉	**2'500**	*(€ 2'300)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/82)

4136

4136	**Probedruck,** schwarzer Einzelabzug mit Wertangabe '30', auf ungummiertem Kartonpapier, eine seltene Probe in guter Erhaltung. Attest Eichele (2006).		(*)	**300**	*(€ 275)*

4137

4139

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4137	1881: 5 Rp. lilabraun und 20 Rp. rotorange, sauber entw. mit einem Abschlag des seltenen Zweikreisstp. OHMSTALL-NIEDERWYL, daneben Poststp. "Schötz 23. VI. 81", auf eingeschr. Faltbrieflein nach Willisau. Attest Guinand (2002).	30f+ 32d	✉	**250**	*(€ 230)*
4138	1862: 5 Rp. braun + 10 Rp. rot + 20 Rp. orange, sauber gest. mit zwei Abschlägen des L1 HÜTTWEILEN, auf NN-Kuvert über Fr. 28.15 nach Steckborn, schöne Dreifarbenfrankatur. Atteste Eichele (2008) und Hermann (2010). *(Photo =)*	30+ 32+ 38	✉	**150**	*(€ 140)*
4139	1873: 5 Rp. hellbraun und 30 Rp. mattultramarin und 50 Rp. lila (oben leichte Bugspur), gest. "Montreux - 23 XII 73", als portogerechte 85 Rp.-Frankatur auf kleinformatigen Trauerbrief (leicht gereinigt resp. in den Ecken teilweise minim ergänzt) adressiert in Canterbury in Neuseeland. Ein besonders seltener Destination. Attest Guinand (2004).	30d+ 41c+ 43d	✉	**400**	*(€ 370)*

4140

4140	1862: Portogerechter Tüblibrief 25 Rp. grün mit Vierfarben-Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 5 Rp. braun (links oben mit stumpfer Ecke), 20 Rp. orange,10 Rp. rot (2) sowie 30 Rp. orange, alle farbfr., je sauber und übergehend entw. "FLUNTERN 26 X 74 - 3", versandt nach Thor Vaucluse mit nebenges. schweizerischem PD und CHARGE im Kasten sowie franz. R im Kasten, weiterhin rücks. Transit Zürich, Genf & Avignon sowie Ankunftsstp. (28 OCT. 74). Bei einem Gewicht von 16 Gr. waren zweimal 30 Rp. für das Briefporto und ein fixer Einschreibezuschlag von 40 Rp. zu zahlen. Ein attraktiver Beleg, Attest Guinand (1994).	U14+ 30a+ 32b+ 38c+ 41a	✉	**1'000**	*(€ 920)*
4141	1867: 10 Rp. blau mit charakteristischer Tintenentwertung vom Posthalter in Seeberg, L1 in Grün SEEBERG und Zweikreisstp. "Herzogenbuchsee - 31. JAN 67", auf Faltbrief adressiert an Jos. Allemann an der Lenk im Obersimmental. Attest Eichele (2001). *Provenienz: Sammlung Alma Lee* *(Photo =)*	31	✉	**200**	*(€ 185)*

4142

4143

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4142	1862: 10 Rp. blau, 30 Rp. zinnober und 40 Rp. grün, alle farbfr. und gut gez., je klar und übergehend entw. mit Stabstp. "CELERINA" mit handschr. "2" (Gewichtsstufe) und nebenges. PD im Kasten auf Umschlag nach Marseille mit rücks. Transit St. Gallen, Zürich & Genf sowie Ankunftsstp. (17 DEC). Mit einer 40-Rp.-Marke zunächst nur für die erste Gewichtsstufe frankiert. Interessant und attraktiv, Attest Rellstab (1994).	31+ 33+ 34	✉	**750**	*(€ 690)*
4143	1867; 20 Rp. gelborange und 40 Rp. grün (unbedeutender Zahnfehler) und waagr. Paar 1 Fr. goldbronze/gelblich, gest. "Chaux-de-Fonds - 19 JUIL 67" und daneben schwarzes 'P.P.' im Kreis, schöne Dreifarbenfrankatur auf kleinformatigen Kuvert adressiert nach Havanna/ Kuba, versch. handschriftliche Taxierungen, Rückseite mit Transitstp. von Neuchâtel (19.7.) und Ankunftsstp. von Havanna (20.8.), zusätzlich schwarzer Stempel 'NE 2' im Kästchen, angeblich für die Nachgebühr von 2 Reales in Kuba, schöner Beleg an eine exotische Destination. Attest Hunziker (1966).	32+ 34+ 36b	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
4144	1878: 20 Rp. rötlichorange und 1 Fr. golden (2), sauber gest. "Landquart - 30. XII. 78", zusammen auf einem Eil-Frachtbrief für eine Lieferung von Fischen ab Basel via Landquart nach Davos, die 2.20 Fr. wohl für die Fracht Landquart-Davos, der Frachbrief kompl. aber 3x gefalten. Attest Renggli (1997). *(Photo = ⧉)*	32c+ 36c	✉	**300**	*(€ 275)*

4145

4145	1877: 20 Rp. hellrötlichorange (1) und 1 Fr. golden (23 - und zwar senkr. 15er Block, senkr. 5er-Streifen und senkr. 3er-Streifen), sauber entw. mit 22 Abschlägen des Zweikreisstp. "Neuchâtel - 24. III. 77 - Bur. Gaz.", als Verrechnungsfrankatur auf kompl. Formular (2x gefalten und dort brüchig) 'Compte de la Caisse d'Epargne de Neuchâtel', eine attrakt. und spektakuläre Frankatur. Attest Guinand (1991) SBK = CHF 4'000+++.	32c+ 36c	✉	**750**	*(€ 690)*

4146

4147

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4146	1864: 30 Rp. ultramarin, 50 Rp. lila und 1 Fr. golden, alle auf weissem Papier, farbfr. und gut gez., je klar und übergehend entw."LUZERN 24 IV 78 FAHRPOST-AUFGABE" auf Nachnahme-Umschlag nach Wolhusen mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Schöner Beleg, Attest Rellstab (1992).	36+ 41+ 43	✉	**250**	*(€ 230)*
4147	1864: 1 Fr. golden, weisses Papier im senkr. Paar in Ausgaben-Mischfrankatur mit Steh. Helvetia 25 Rp. blaugrün, alle Marken farbfr. und sehr gut gez., klar und übergehend entw. "WITTNAU 2.XII.82" mit nebenges. CHARGE im Kasten auf eingeschriebener Gerichtsvorladung im Ort mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Schöne und seltene Mischfrankatur, beide auf weissem Papier, Attest Rellstab (1988).	36c+ 67Ab	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*

ex 4148

4148	1867: 10 Rp. rot, linke obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und gut gez., klar und über den Schnitt übergehend entw. mit Fingerhutstp. "KLOTEN 16 APR. 67" nach Bülach mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Dem Beleg liegt ein weiterer Beleg aus gleicher Korrespondenz mit einer 5-Rp.-Einzelfrankatur bei. Sehr selten, Atteste Fulpius (1952) und Rellstab (1992) Zumstein Spez 38 SF a = CHF 12'500.	38	✉	**3'000**	*(€ 2'760)*

4149

4151

	Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4149 1867: 10 Rp. rot und 30 Rp. ultramarin (3) (Marken z. T. über den Briefrand geklebt und stockzähnig), je sauber und übergehend entw. "RAPPERSWYL 14 AUG. 70" mit handschr. "2" (Gewichtsstufe) und nebenges. CHARGE und PD im Kasten auf eingeschriebenem Umschlag (Alterungsspuren) nach Strasbourg mit rücks. 17 versch. Datumsstempeln, die die erfolglosen Versuche der Zustellung und schlussendlich der Rücksendung an den Empfänger dokumentieren. Rücks. handschr. Vermerke "acheminement impossible localité fermée par présence de l'ennemi" und "renvoi par Colmar" sowie abgelöste Rücksende-Etiquette der Schweizer Post. Ein interessantes und seltenes Stück Postgeschichte, Attest Eichele (2000). *Provenienz: Sammlung Raymond Pittier; SBZ 5/1994, S. 291-293*	38+ 41	✉	**500**	*(€ 460)*

4150

4150 1882: 40 Rp. grau auf Faserpapier, gest. "Fischenthal - 2 III 82", als Einzelfrankatur auf eingeschr. Kuvert adressiert nach Uster, Kuvert mit Alterungsspuren; trotzdem eine sehr seltene Verwendung. Signiert Moser; Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 20'0'00.	50	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*
4151 1882: 50 Rp. lila auf Faserpapier, zwei Exemplare sauber gest. "Cernier 13 IV 82", auf NN-Kuvert über Fr. 81.- als Fahrpostaufgabe adressiert nach Chézard, nicht angenommen und retourniert, schöner und nicht alltäglicher Beleg. Attest Renggli (1989) SBK = CHF 2'400.	51c	✉	**400**	*(€ 370)*

Historische Ansichten der Schweiz für Ihre postgeschichtliche Heimatsammlung!

Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts erzählen die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation. Öffnen wir unser Album, dann begleiten uns die Briefmarken, Briefe und Stempel auf einer Zeitreise in die Welt unserer Vorfahren. Sie erzählen von alten Zeiten und Städten, die sie vor vielen Jahren auf ihrer teilweise abenteuerlichen Reise vom Absender zum Empfänger besuchten.

Doch wie haben die Dörfer und Städte unserer Schweizer Heimat damals ausgesehen? Welches Bild unserer Städte bot sich dem Reisenden, dem Wanderer, dem Passagier der Postkutsche oder der ersten Dampf-Eisenbahnen, wenn sie unsere Städte im 19. Jahrhundert erreichten?

Eine wunderschöne Untermalung der vielen Geschichten, die unsere klassischen Briefmarken und Briefe heute erzählen, sind die von Künstlern in Stichen und Lithographien festgehaltenen historischen Ansichten der Schweiz.

Ergänzen Sie jetzt Ihre Heimat-, Stempel- und postgeschichtliche Briefmarkensammlung mit Original Kupferstichen, Holzstichen, Stahlstichen und Lithographien aus dem 19. Jahrhundert. Der Corinphila Online-Shop mit historischen Ansichten der Schweiz bietet eine grosse Auswahl verschiedenster Stadt- und Dorfansichten. Vielleicht auch zum Thema Ihrer Sammlung?

Schauen Sie doch einfach mal bei uns im Online-Shop vorbei: www.corinphila.ch